



LAGE UND PERSPEKTIVEN DER LUFT- UND RAUMFAHRTINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE DER 10.
AIR|CONNECT BETRIEBSRÄTEBEFRAGUNG



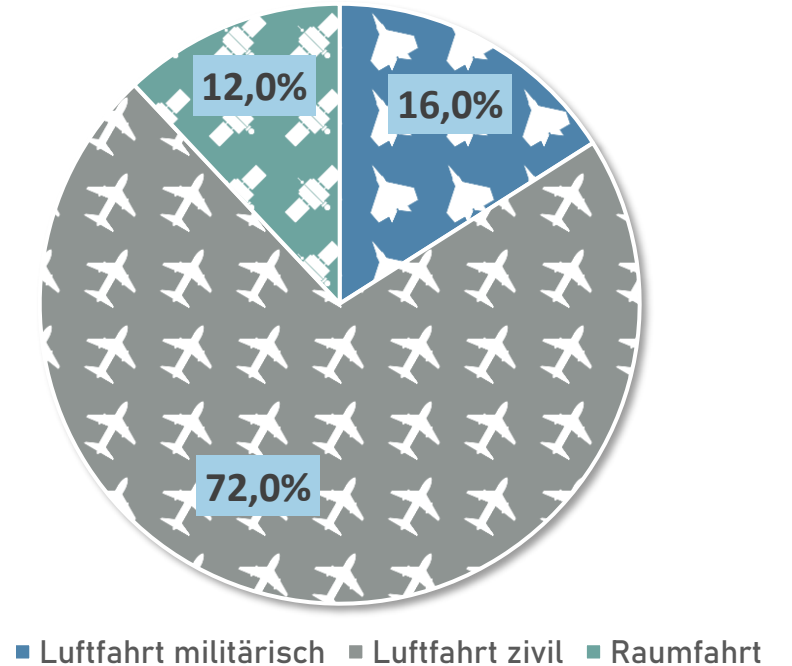
ECKDATEN DES SAMPLES

hohe Repräsentativität der Ergebnisse / Betriebe aus dem zivilen Luftfahrtbereich dominieren



- ▶ Die nunmehr zehnte Betriebsrätebefragung in der Luft- und Raumfahrtindustrie basiert auf den Daten, die Betriebsräte aus 67 Betrieben übermittelt haben.
- ▶ In diesen Betrieben arbeiteten zum Zeitpunkt der Befragung – im November 2021 – rund 78.500 Beschäftigte.
- ▶ Somit ist wie in den Vorjahren eine hohe Repräsentativität der Ergebnisse gewährleistet.
- ▶ Zum Vergleich: der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) geht von insgesamt 105.000 Beschäftigten in der Luft- und Raumfahrtindustrie aus.

Verteilung der Betriebe im Sample nach Branchensegmenten

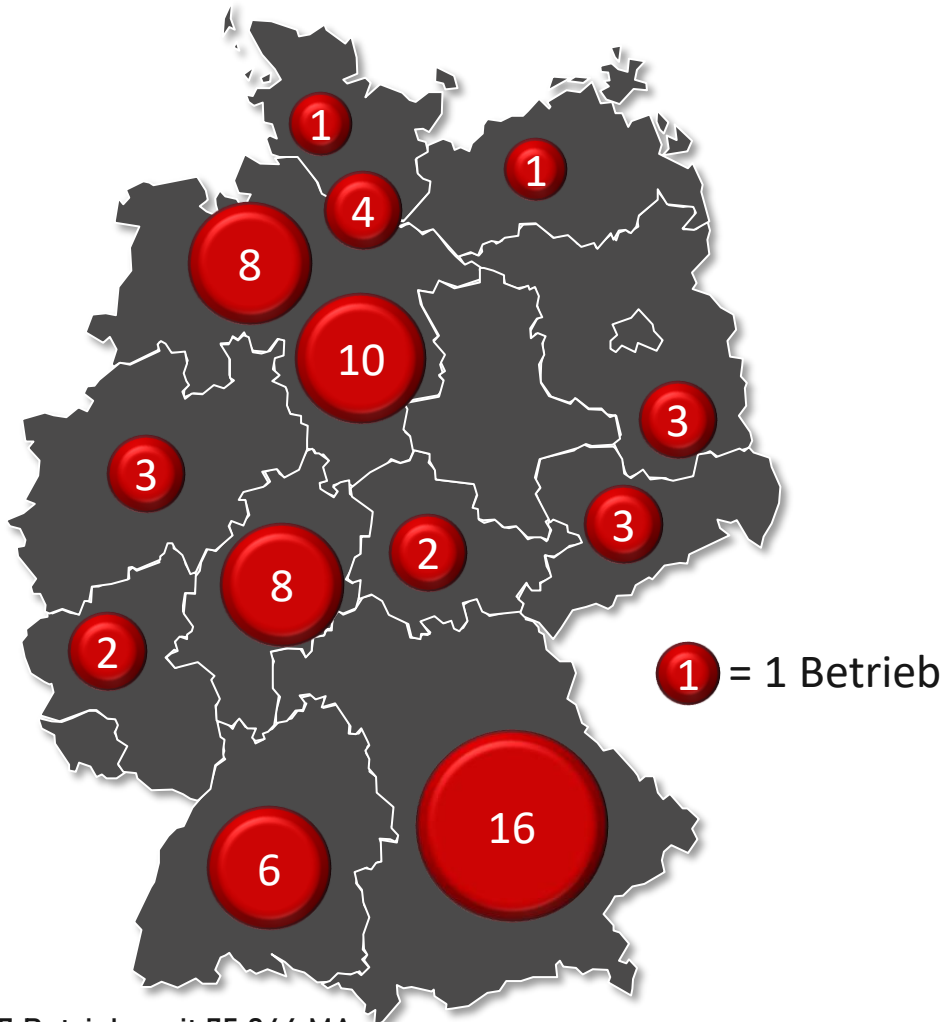


Basis: 50 Betriebe mit 40.355 MA

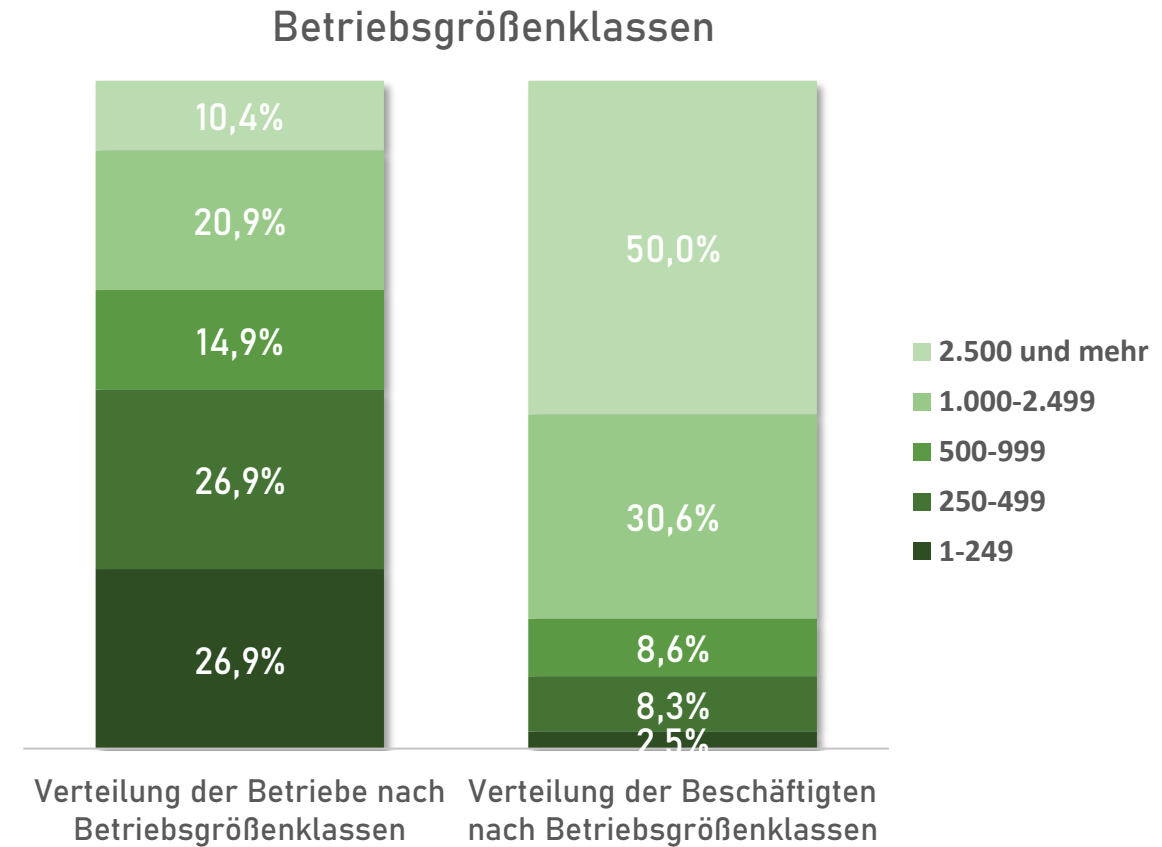


ECKDATEN DES SAMPLES

Norden und Süden als Zentren der Branche / Mehrheit der erfassten Beschäftigten arbeitet in Großbetrieben



Basis: 67 Betriebe mit 75.046 MA



Basis: 67 Betriebe mit 75.046 MA

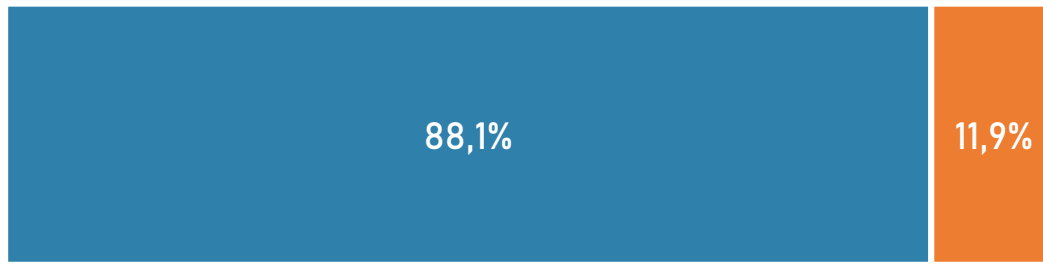


ECKDATEN DES SAMPLES

Betriebe überwiegend konzern- und tarifgebunden



Konzernbindung



Basis: 67 Betriebe mit 75.046 MA

■ Teil eines Konzerns ■ eigenständig

- ▶ Fast 90 Prozent der befragten Betriebe gehören einem Konzern an.
- ▶ 77 Prozent aller erfassten Beschäftigten sind für drei Konzerne bzw. Unternehmensgruppen tätig.

Tarifbindung



Basis: 63 Betriebe mit 72.856 MA

■ Flächen-TV ■ Haus-TV ■ Anerkennungs-TV ■ kein TV

- ▶ Tarifverträge sind in der Branche weit verbreitet.
- ▶ Dabei gilt in zwei von drei Betrieben der Flächentarifvertrag und in jedem fünften Betrieb ein Haustarifvertrag.
- ▶ In rund zehn Prozent der Betriebe gilt kein Tarifvertrag.



ECKDATEN DES SAMPLES

Beschäftigtenstruktur



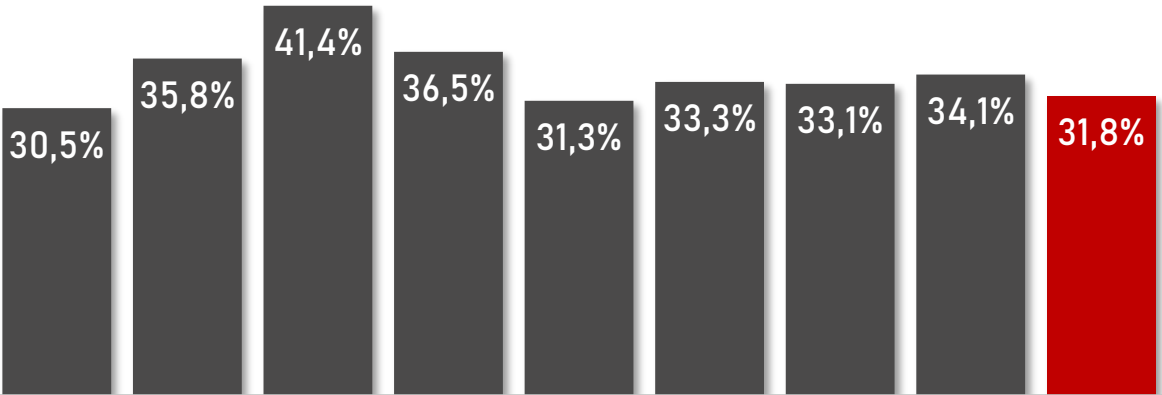
Verteilung der Beschäftigten nach Bereichen



Basis: 58 Betriebe mit 72.078 MA

■ Produktion ■ Engineering ■ Verwaltung

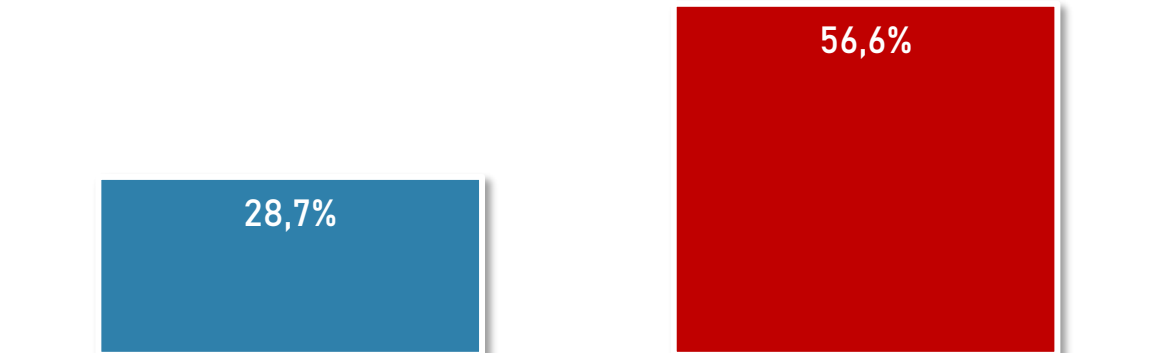
Anteil Ingenieur*innen und Techniker*innen



2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021

Basis: 52 Betriebe mit 48.190 MA

Anteil Ingenieur*innen und Techniker*innen nach Luftfahrt und Raumfahrt



Luftfahrt

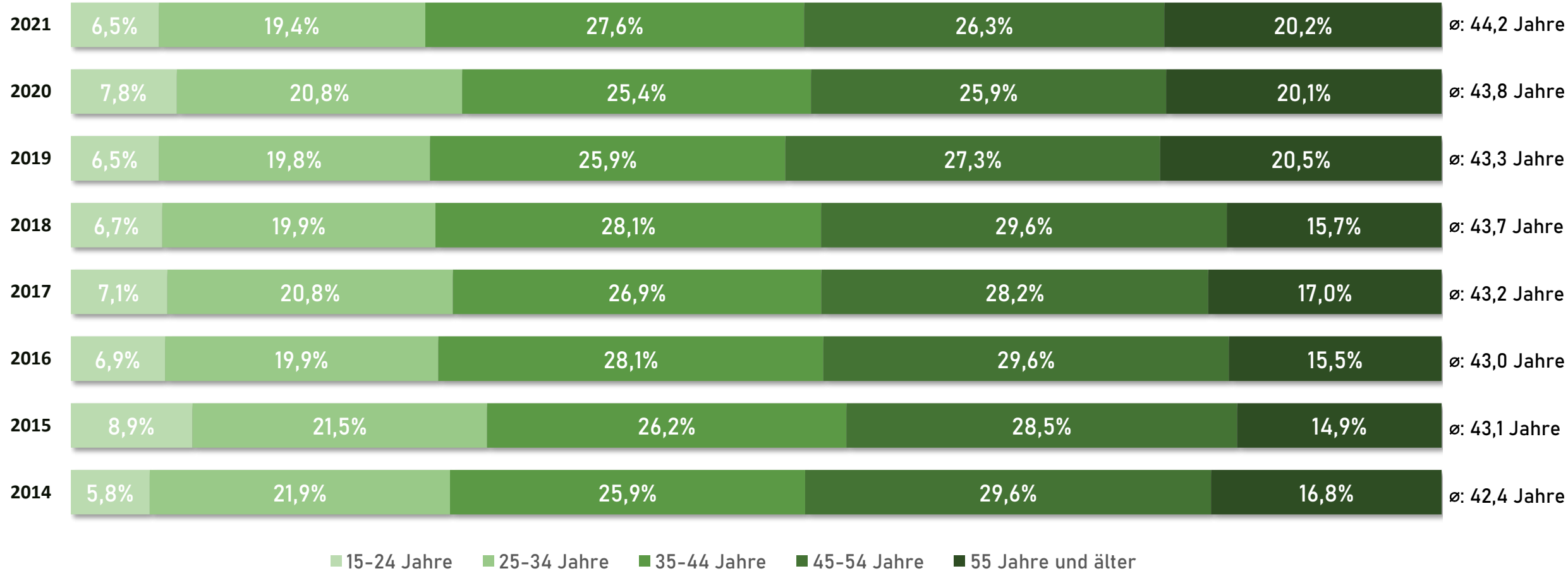
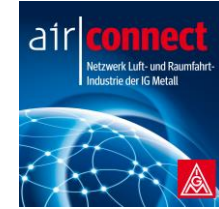
Raumfahrt

Basis Luftfahrt: 46 Betriebe mit 42.880 MA
Basis Raumfahrt: 8 Betriebe mit 5.310 MA



ECKDATEN DES SAMPLES

Altersstruktur



Basis 2021: 41 Betriebe mit 41.716 MA

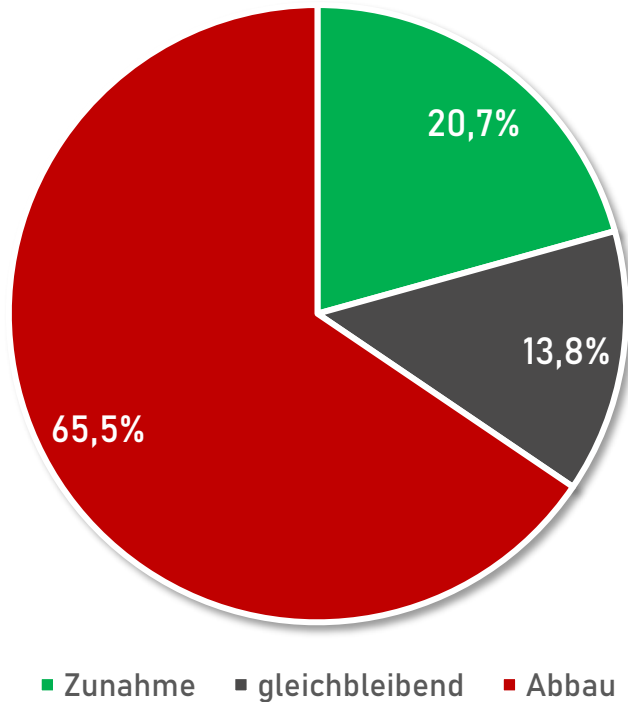


AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE



Corona-bedingter Personalabbau in zwei von drei Betrieben

Personalabbau im Zuge der Corona-Pandemie



Eingesetzte personal- und arbeitsmarktpolitische Instrumente:

- ▶ Freiwilligenprogramm
- ▶ Abfindungen, verkürzte ATZ-Verträge, Transfergesellschaft, Versetzungen im Rahmen des Direktionsrechts (abhängig vom Arbeitsvertrag) an andere Standorte
- ▶ Auslaufen von befristeten Arbeitsverhältnissen
- ▶ ATZ-Kurzläufer mit Abschlussprämie
- ▶ Aufhebungsverträge mit Abfindung
- ▶ Sozialplan, Transfergesellschaft, Altersteilzeit
- ▶ Freiwillige Aufhebungsverträge, Frührente, ATZ, befristete Verträge auslaufen lassen, Probezeit- / Wartezeitkündigungen

Weitere Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie:

- ▶ Ausgabestopp, kaum Investitionen
- ▶ Flexibilisierung der Arbeitszeit, T-Zug allen Kollegen ermöglichen
- ▶ Investitionen in Infrastruktur und Weiterbildung wurden verschoben.
- ▶ Umstrukturierung, neue Märkte erschließen
- ▶ Streichung, Verschiebung von Neuinvestitionen in Maschinen und Gebäuden, sowie IT
- ▶ Reduzierung 40 Stunden-Verträge
- ▶ der Arbeitgeber setzt (bislang) auf beiderseitige freiwillige Maßnahmen
- ▶ Rückholung von Fremdvergabe, Investitionen wurden eingestellt

Basis: 58 Betriebe mit 72.386 MA

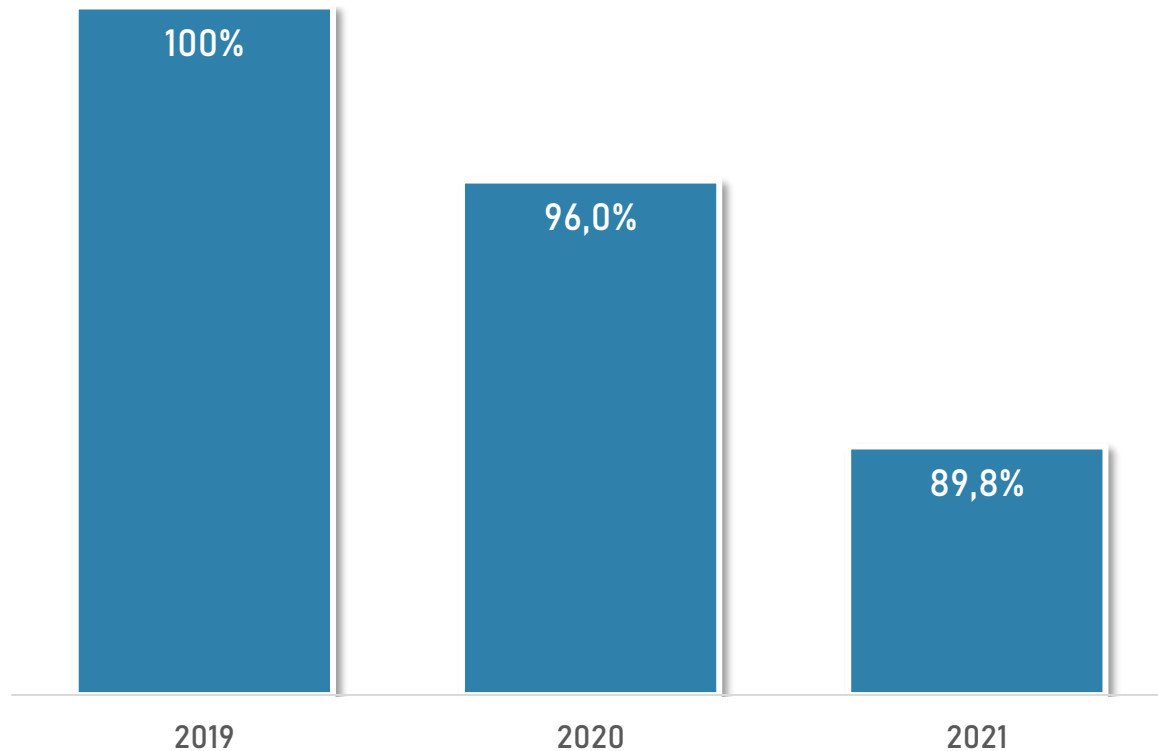


BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG

Beschäftigungsrückgang von über zehn Prozent in den vergangenen zwei Jahren

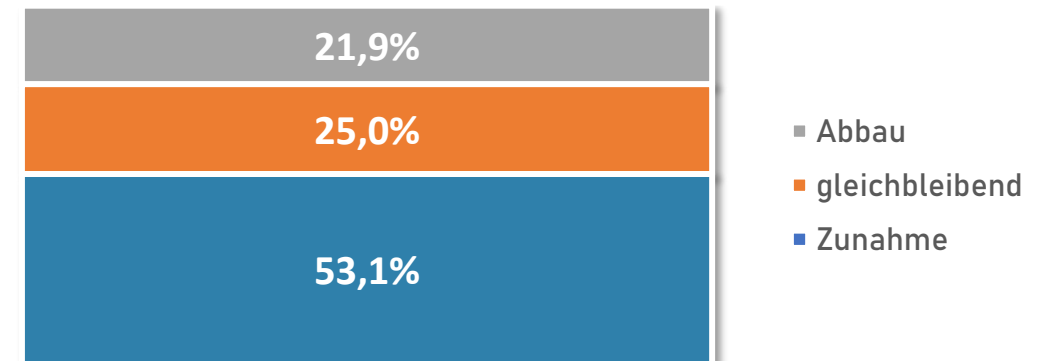


Beschäftigungsentwicklung 2019-2021 (Index)



Basis: 50 Betriebe, die in den Jahren 2019, 2020 und 2021
Angaben zur Zahl der Beschäftigten gemacht haben

Erwartete Beschäftigungsentwicklung
bis Ende 2022



Basis: 64 Betriebe mit 74.344 MA

- Der erwartete Personalabbau soll dabei nach Angaben der Betriebsräte ähnlich häufig in der Produktion (in 23,9 Prozent der Betriebe), im Engineering (in 19,4 Prozent der Betriebe) und in der Verwaltung (in 20,9 Prozent der Betriebe) stattfinden.

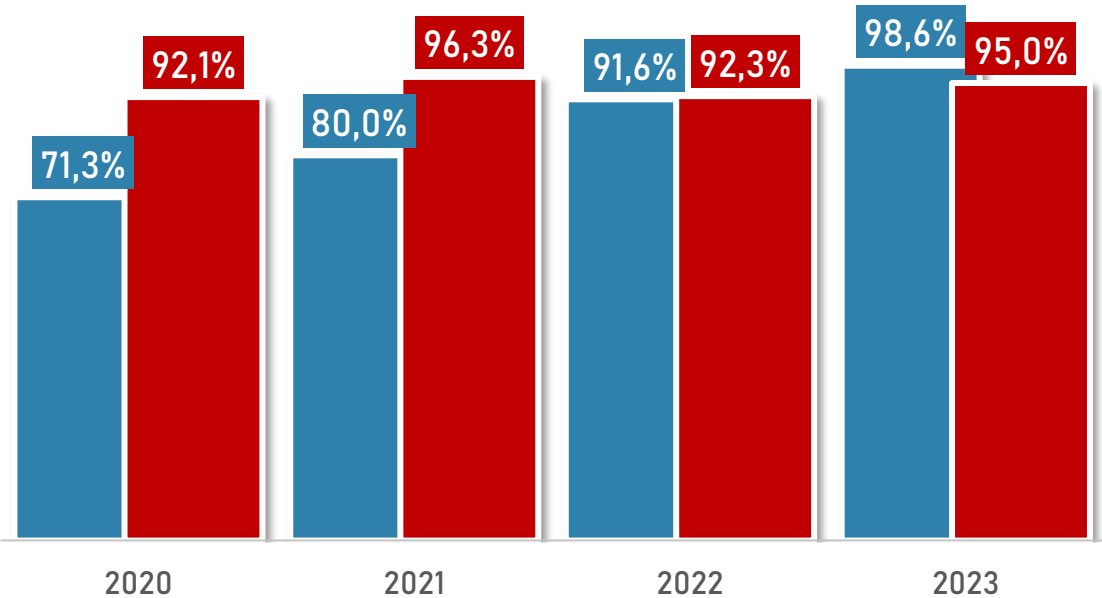


AUSLASTUNG UND AUFTRAGSENTWICKLUNG

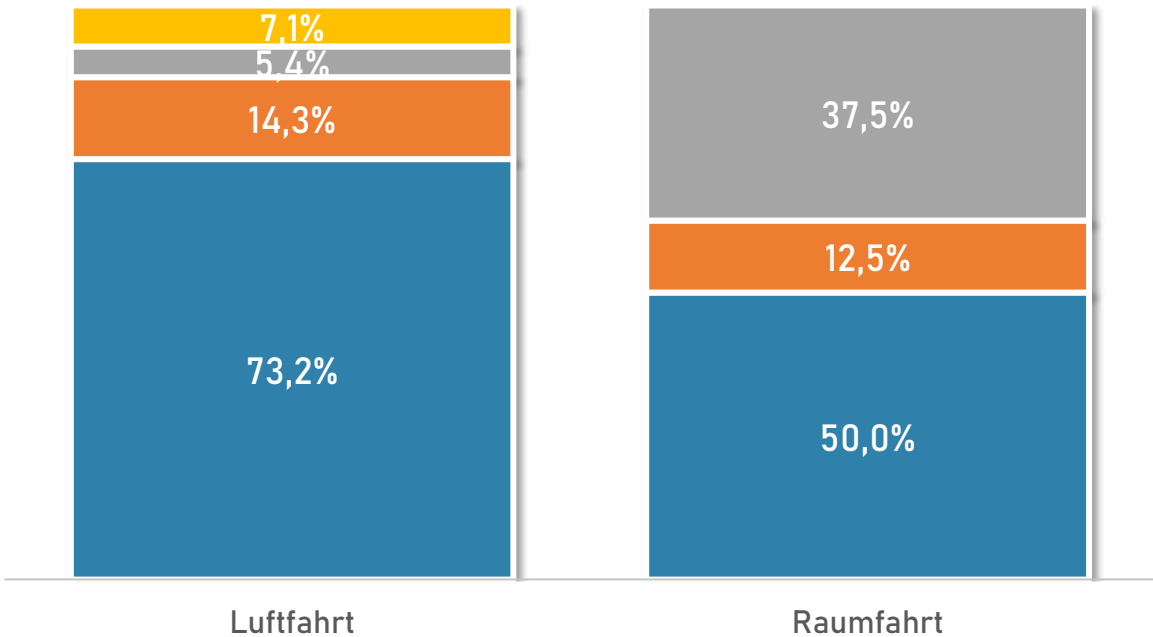
Einschätzungen zur perspektivischen Auslastung und Auftragslage hellen sich auf



Einschätzungen zur Entwicklung der Auslastung in den kommenden zwei Jahren



Einschätzungen zur Entwicklung der Auftragslage in den kommenden zwei Jahren



■ Luftfahrt ■ Raumfahrt

■ nimmt zu ■ bleibt gleich ■ nimmt ab ■ keine Angabe

Basis 2020 - Luftfahrt: 49 Betriebe mit 64.285 MA
Basis 2020 - Raumfahrt: 7 Betriebe mit 7.344 MA
Basis 2021 - Luftfahrt: 52 Betriebe mit 66.478 MA
Basis 2021 - Raumfahrt: 8 Betriebe mit 7.621 MA
Basis 2022 - Luftfahrt: 48 Betriebe mit 64.817 MA
Basis 2022 - Raumfahrt: 8 Betriebe mit 7.621 MA
Basis 2023 - Luftfahrt: 59 Betriebe mit 67.425 MA
Basis 2023 - Raumfahrt: 7 Betriebe mit 7.344 MA

Basis Luftfahrt: 56 Betriebe mit 66.953 MA
Basis Raumfahrt: 8 Betriebe mit 7.621 MA

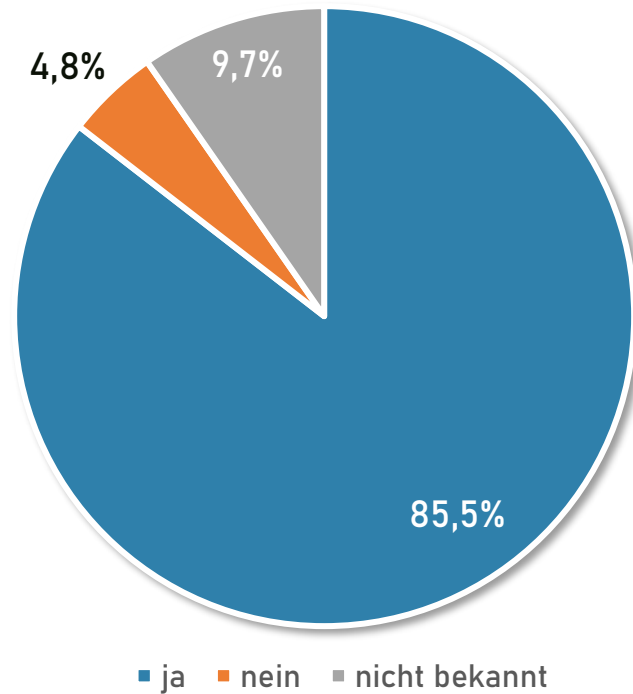


STRATEGIEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Betriebsräte in den meisten Fällen beteiligt

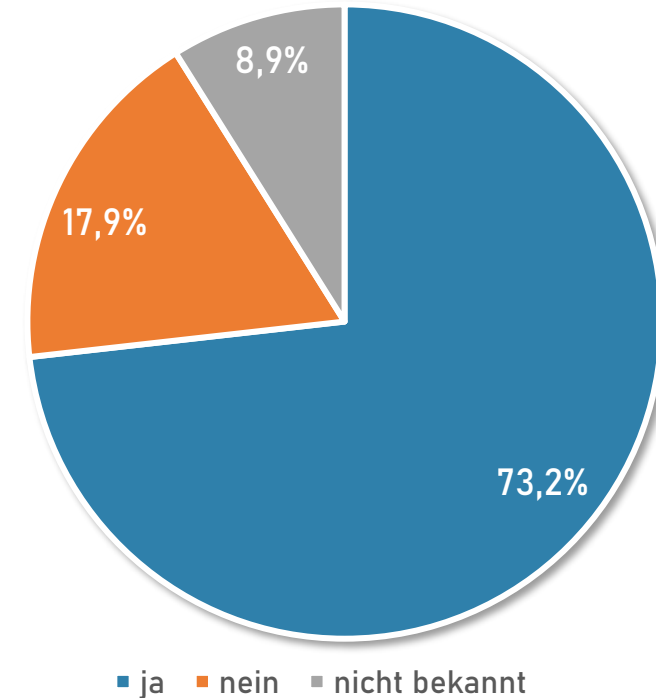


Wird aktiv an Strategien im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung des Betriebs gearbeitet?



Basis: 62 Betriebe mit 74.406 MA

Falls Ja, ist der Betriebsrat daran beteiligt?



Basis: 56 Betriebe mit 70.776 MA

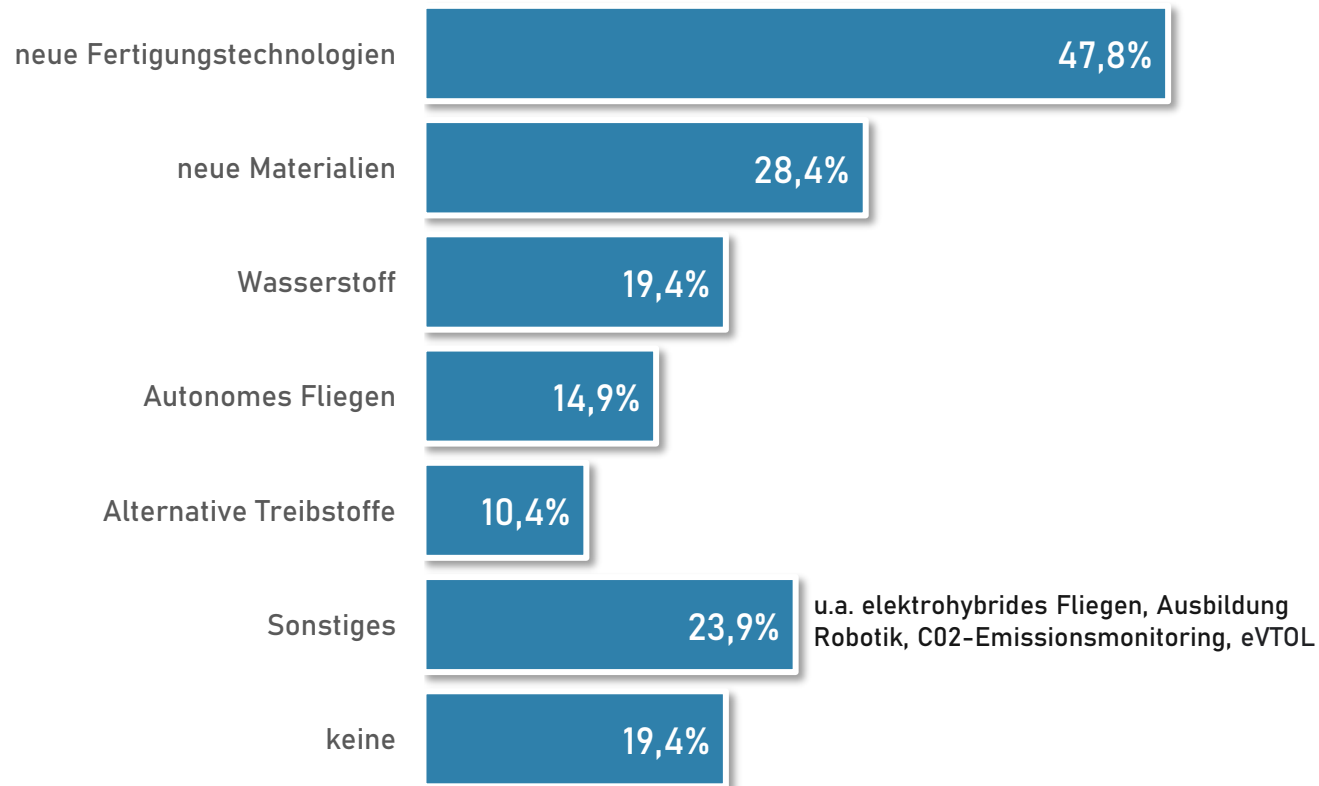


ZUKUNFTSTECHNOLOGIEN

Neue Fertigungstechnologien werden in fast jedem zweiten Betrieb erforscht / erprobt



Zukunftstechnologien in den Betrieben



Welche Zukunftstechnologie hat aus Sicht des Betriebsrats die größte Bedeutung für die Zukunft des Betriebs? (Auswahl):

- ▶ Automatisierung der Fertigungstechnologien
- ▶ Autonomes elektrisches Fliegen
- ▶ CO₂ neutrales Fliegen
- ▶ Digitalisierung in systembegleitenden Fertigungsprozessen
- ▶ Faserverbund / Verarbeitung von Verbundstoffen
- ▶ Künstliche Intelligenz
- ▶ Neue umweltverträgliche Beschichtungsverfahren
- ▶ Wasserstoff
- ▶ Treibstoffsparendes Fliegen
- ▶ Neuentwicklung eines leichten zweimotorigen Hubschraubers und ständige Weiterentwicklung

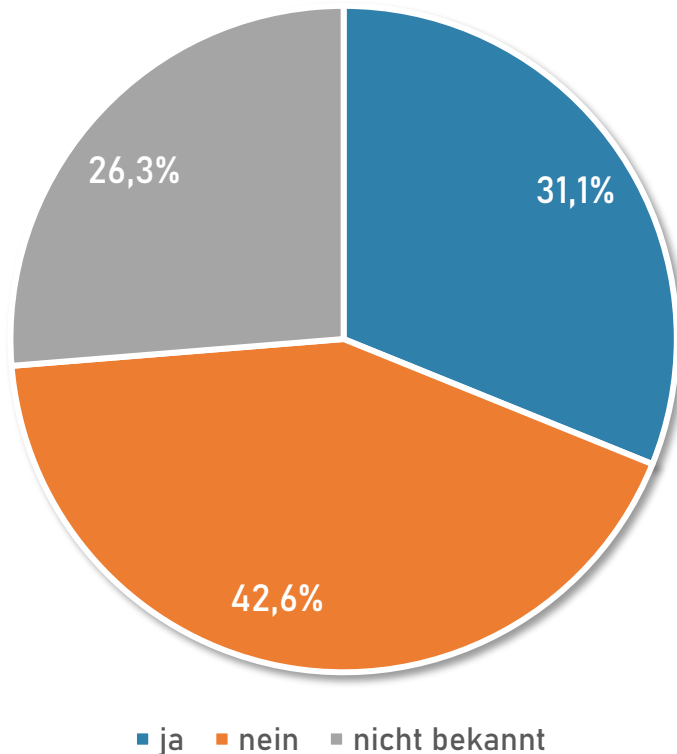


KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

...spielt in jedem dritten Betrieb eine Rolle



Spielt das Thema „Künstliche Intelligenz“ (KI) in Ihrem Betrieb eine Rolle?



■ ja ■ nein ■ nicht bekannt

Bereiche, in denen KI eine Rolle spielt (Auswahl):

- ▶ Arbeitsplanung, Materialfluss
- ▶ automatische Auswertung von Erdbeobachtungsdaten
- ▶ Automatisierung von Prozessen, Fehlerreduktion
- ▶ Bildverarbeitung
- ▶ Automatisierung von HR-Prozessen mit dem Ziel der Personalreduktion
- ▶ Konstruktion (Virtuelle Brille)
- ▶ Produktion und Entwicklung (Wettbewerbsfähigkeit)
- ▶ Qualitätssicherungsprozesse, Dokumentation, Cobots
- ▶ Kugelstrahlen (Umformen)
- ▶ Wird spätestens in 3 Jahren mit dem neuen SAP S/4Hana kommen

Basis: 61 Betriebe mit 72.454 MA

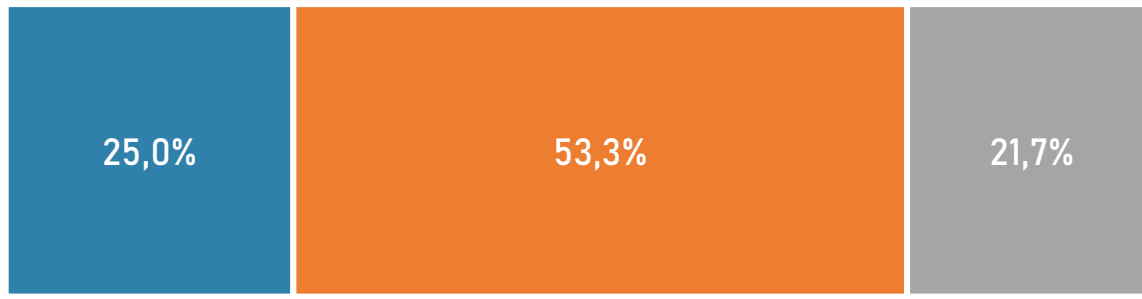


ERSCHLIEßUNG NEUER GESCHÄFTSFELDER

jeder vierte Betrieb hat sich um neue Geschäftsfelder /
Kundenkreise bemüht



Hat Ihr Betrieb in den vergangenen Monaten
Anstrengungen unternommen, neue
Geschäftsbereiche / Kundenkreise außerhalb der
Luft- und Raumfahrtindustrie zu erschließen?



■ ja ■ nein ■ nicht bekannt

Überwiegend
Zulieferer

neue Geschäftsbereiche / Kundenkreise:

- ▶ Allgemeiner Maschinenbau; Zulieferer Agrartechnik
- ▶ Automobilindustrie, Medizintechnik, 3-D Druck, alles zum Thema Wasserstofftechnik wie z.B. auch Schifffahrt (Wasserstofftanksysteme)
- ▶ Automotive, Simulatoren, Drohnen
- ▶ Bahn und Automobilbereich (Wohnmobile)
- ▶ Kommerzielle Satellitenkunden zum Emissionsmonitoring
- ▶ Luftfahrtindustrie
- ▶ Verteidigung
- ▶ Windbranche, Marine-Sektor

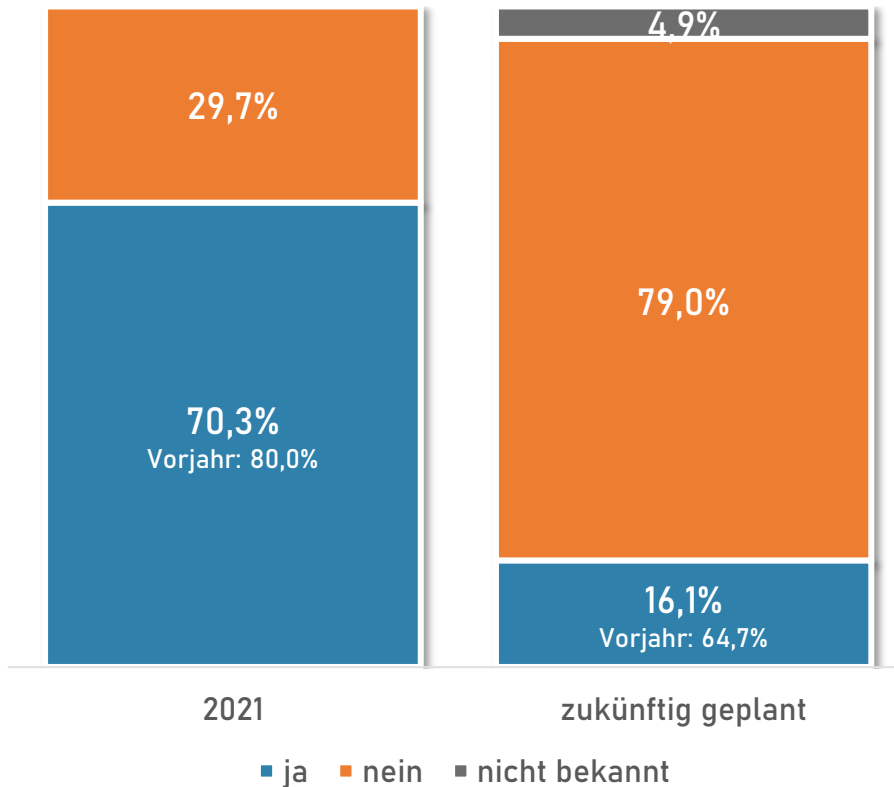


KURZARBEIT

auch im Jahr 2021 ein häufig genutztes Instrument /
zukünftig weniger stark benötigt

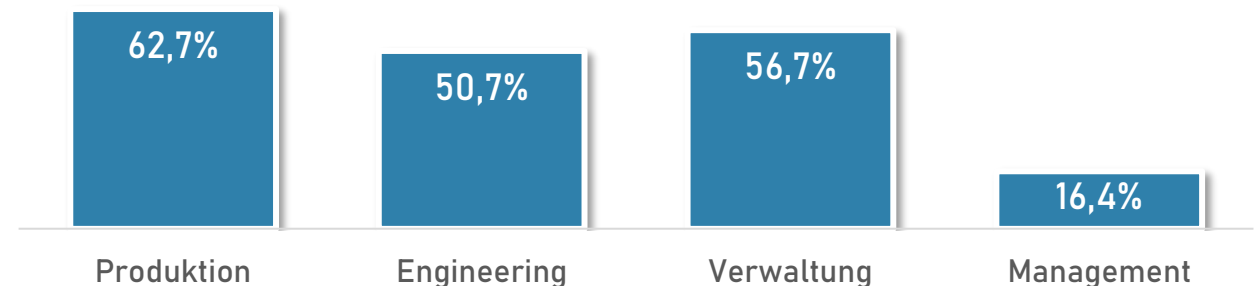


Nutzung von Kurzarbeit



- ▶ Über 90 Prozent der Betriebe, die im Jahr 2021 Kurzarbeit anmelden mussten, sind der Luftfahrt zuzuordnen.
- ▶ Im Durchschnitt befanden sich die Betriebe rund 30 Wochen in Kurzarbeit
- ▶ Dabei waren durchschnittlich fast 50 Prozent der Beschäftigten in Kurzarbeit.
- ▶ Der durchschnittliche Arbeitsausfall belief sich auf knapp 30 Prozent.
- ▶ Eine Aufstockung zum Kurzarbeitergeld wurde in zwei von drei Betrieben gezahlt.

Nutzung von Kurzarbeit in 2021 nach Bereichen



Basis 2021: 64 Betriebe mit 74.774 MA
Basis geplant: 62 Betriebe mit 72.029 MA

Basis: 67 Betriebe mit 75.046 MA

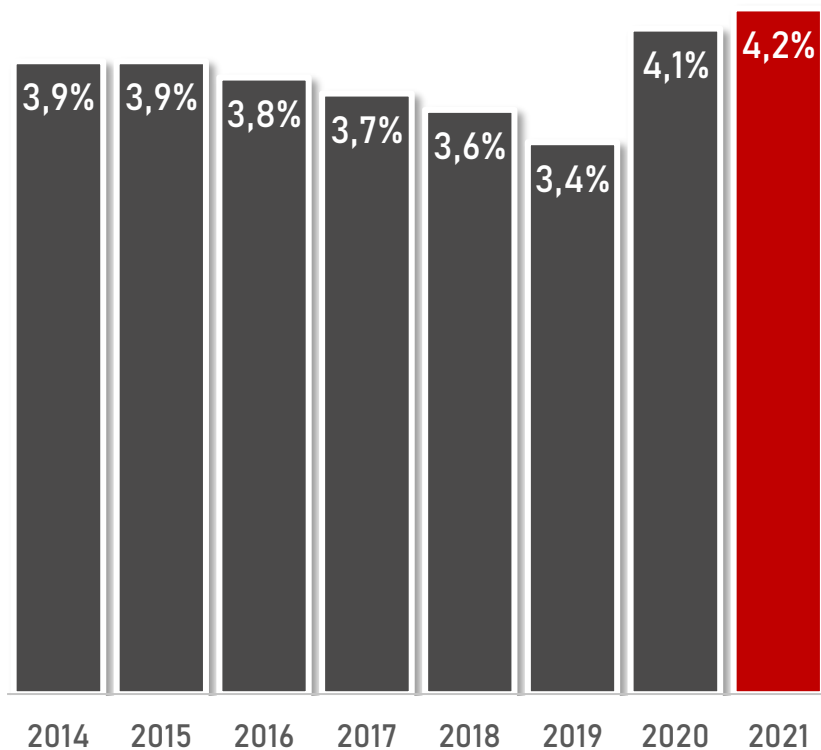


AUSBILDUNG

Ausbildungsquote steigt leicht an

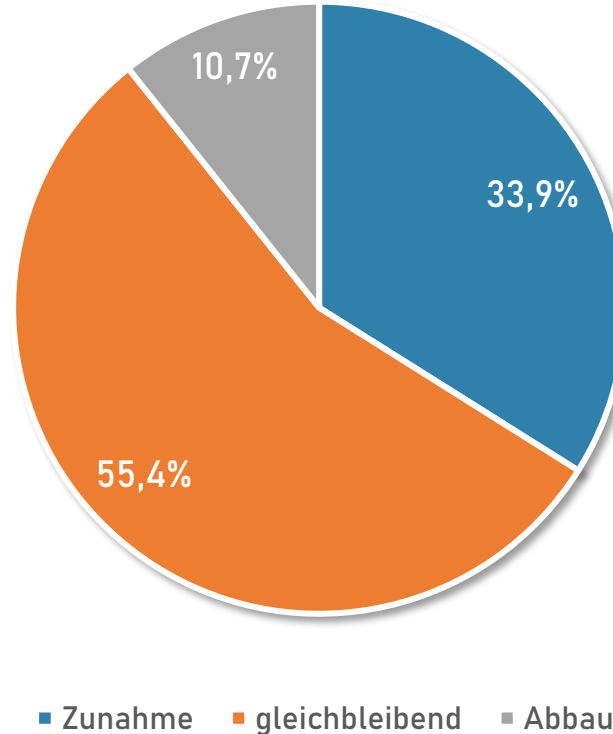


Ausbildungsquoten



Basis: 61 Betriebe mit 74.368 MA

Zukunftsplanung Ausbildungsplätze



Basis: 56 Betriebe mit 72.814 MA

- ▶ In rund jedem dritten Betrieb sollen zukünftig zusätzliche Ausbildungsplätze angeboten werden.
- ▶ In dieser Gruppe der Betriebe soll die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze um rund 30 Prozent (+124 Ausbildungsplätze) erhöht werden.
- ▶ Demgegenüber sollen in knapp 10 Prozent der Betriebe insgesamt rund 20 Ausbildungsplätze wegfallen.

Basis: 56 Betriebe mit 72.814 MA

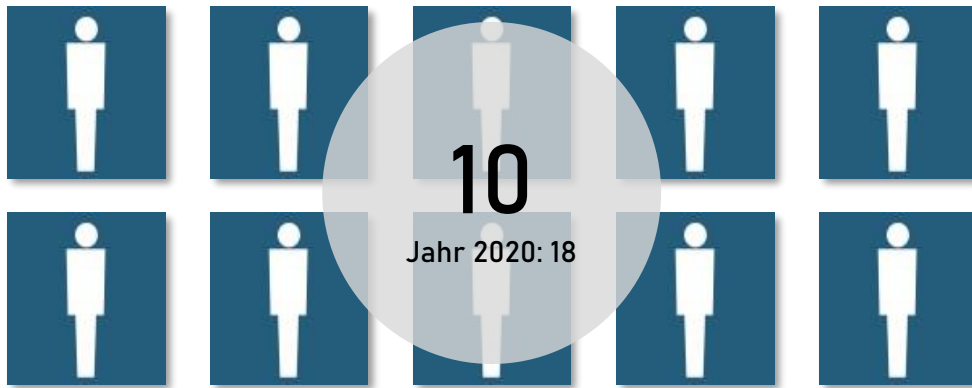


AUSBILDUNG

Zahl der Bewerber*innen pro angebotenem Ausbildungsplatz rückläufig



Bewerbungen pro angebotenem
Ausbildungsplatz



Basis: 37 Betriebe mit 38.662 MA

Probleme bei der Übernahme von Auszubildenden:

- ▶ „Der Arbeitgeber versucht, Übernahmen zu verhindern.“
- ▶ „Aufgrund der aktuellen, wirtschaftlich schlechten Ertragslage versucht der Arbeitgeber im ersten Aufschlag stets, die befristete Übernahme durchzusetzen.“
- ▶ „Eine Übernahme am Ausbildungsstandort war nicht in allen Fällen möglich. Die Übernahme erfolgte stattdessen bei Airbus in Hamburg.“
- ▶ „Übernahme nur Dank eines Interessenausgleichs / Sozialplans. Unbefristete Übernahme wurde wegen gleichzeitigem Personalabbau abgelehnt, gute Chancen auf Entfristung wegen anstehendem Personalaufbau.“
- ▶ „Wir mussten den Arbeitgeber schon in die Pflicht nehmen und Überzeugungsarbeit leisten, die Auszubildenden zu übernehmen.“

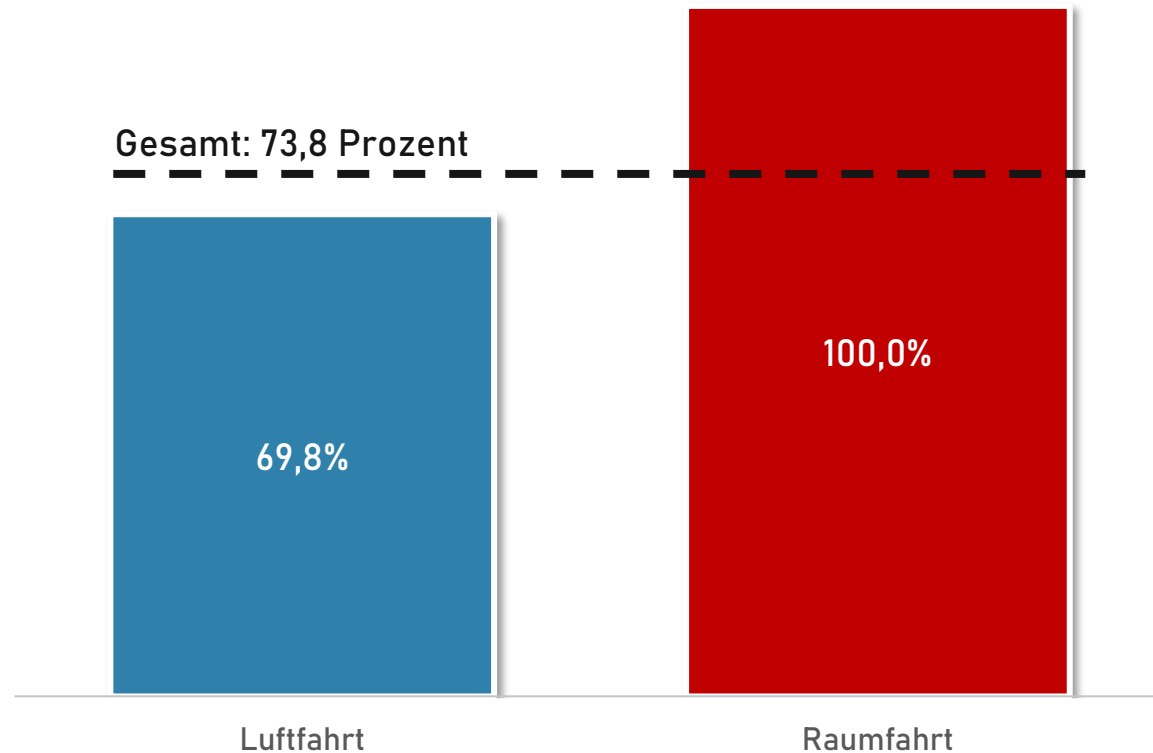


STELLENBESETZUNG

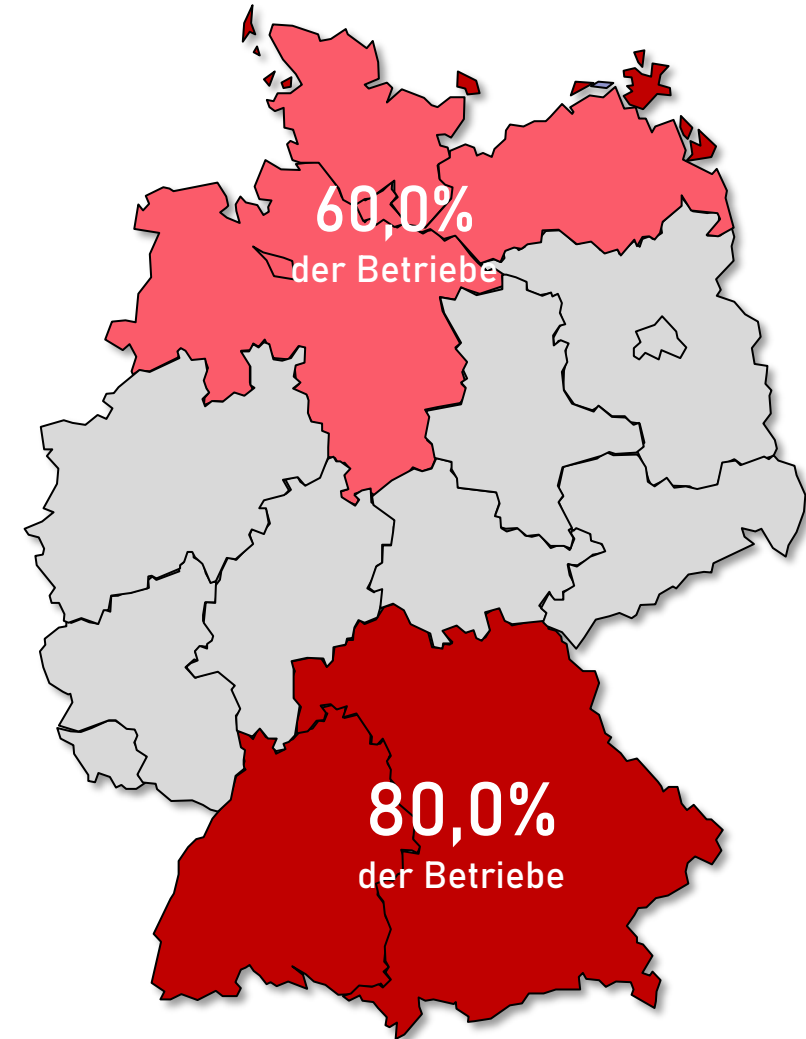
Probleme in jedem Raumfahrtbetrieb



Stellenbesetzungsprobleme



Basis Gesamt: 61 Betriebe mit 72.951 MA
Basis Luftfahrt: 53 Betriebe mit 65.330 MA
Basis Raumfahrt: 8 Betriebe mit 7.621 MA



Basis Norden: 20 Betriebe mit 29.665 MA
Basis Süden: 20 Betriebe mit 30.915 MA



GRÜNDE FÜR STELLENBESETZUNGSPROBLEME

Wettbewerb um Fachkräfte nimmt zu



„Krise in der Luftfahrt“

„Für den geplanten Aufbau in 2022 gibt es jetzt schon Rückmeldungen von Personalagenturen, dass qualifiziertes Personal absolute Mangelware sei“

„Bezahlung“

starke Konkurrenz auf Arbeitsmarkt in der Luftfahrt“

„kein qualifiziertes Personal auf dem Markt verfügbar“

„Fachkräftemangel“

„Starker Wettbewerb auf dem "Arbeitnehmermarkt", mit Haustarifvertrag nicht wirklich attraktiv“

„geforderte Qualifikation ist sehr spezifisch“

„Unzureichendes Personal-Marketing der Firma, unzureichende Strategie und Umsetzung der Personalsuche“

„Immer schwierig zu besetzen, wenn man ca. 25 % unter Tarif zahlt“

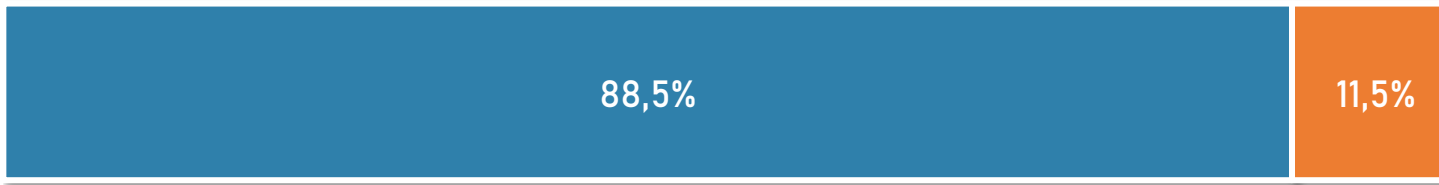


ARBEITSZEITEN

Tarifliche Arbeitszeit weit verbreitet / in fast jedem zweiten Betrieb wurden Arbeitszeitmodelle angepasst



Tariflich festgelegte Arbeitszeit vorhanden?



Basis: 61 Betriebe mit 73.449 MA

■ ja ■ nein

Sind seit Beginn der Pandemie
Arbeitszeitmodelle angepasst worden?



Basis: 57 Betriebe mit 70.581 MA

■ ja ■ nein ■ nicht bekannt

Anpassung von Arbeitszeitmodellen
(Auswahl):

- ▶ 40-Stunden-Verträge wurden abgeschafft
- ▶ Entzerrung der Schichten
- ▶ Seit Januar 2020 gibt es ein Gleitzeitmodell ohne Kernzeit im gesamten Betrieb, auch in der Produktion.
- ▶ Angestelltenbereich: Umfangreiche Möglichkeiten zu mobiler Arbeit (Homeoffice)
- ▶ Nutzung Krisenarbeitskonto gem. TV (0- 150 Stunden); bis heute sind die aufgebauten negativen Stundensalden nahezu vollständig wieder ausgeglichen.

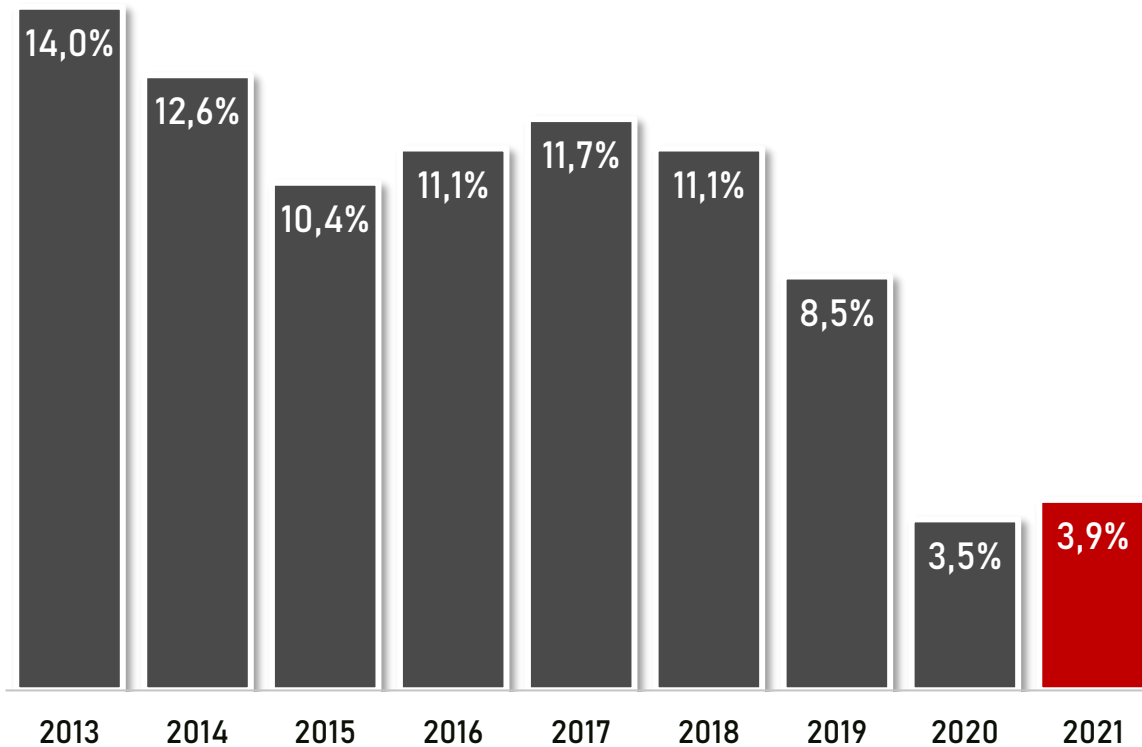


LEIHARBEIT

Leiharbeitsquote im Zuge der Corona-Krise stark zurückgegangen

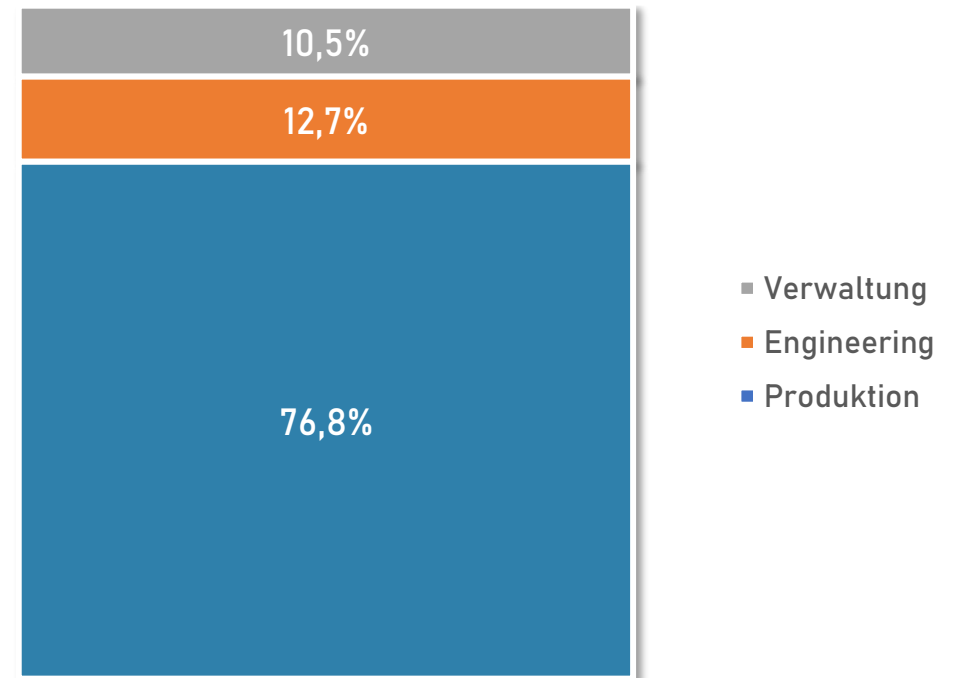


Leiharbeitsquote



Basis: 63 Betriebe mit 74.404 MA

Verteilung der Leiharbeiter*innen nach Bereichen



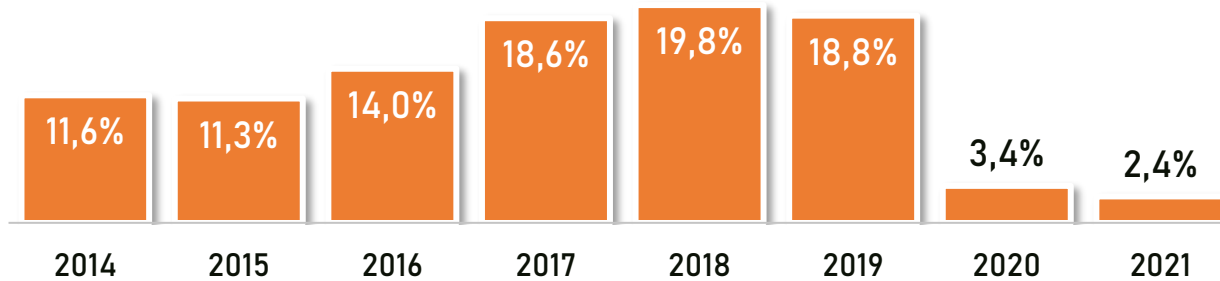
Basis: 60 Betriebe mit 67.260 MA



WERKVERTRÄGE

Werkvertragsquote nochmals gesunken

Werkvertragsquote



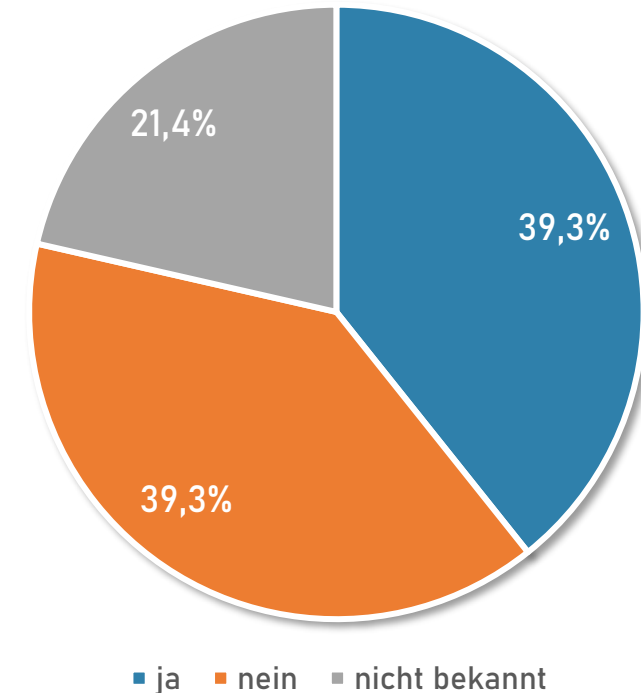
Basis: 53 Betriebe mit 42.684 MA

Tätigkeiten, die der Betrieb früher selbst ausgeführt hat und heute per Werkvertrag vergeben werden:

- ▶ Arbeitsvorbereitung und Produktion
- ▶ Dienstleistungen für einfache Entwicklungsaufgaben
- ▶ Entwicklung
- ▶ Hausmeister, Reinigung, Beratung, Finance, IT
- ▶ Inbetriebnahme, Projektmanagement
- ▶ Instandsetzung Blecharbeiten
- ▶ IT-Bereich inkl. User Helpdesk, Fertigung
- ▶ IT Helpdesk und diverse andere Themen bei IT
- ▶ Kantine, Logistik
- ▶ Pforte, Schlüsseldienst, Hausmeister, Ausweisstelle, Reinigung, Elektro, Heizung, Telefonzentrale, IT-Service



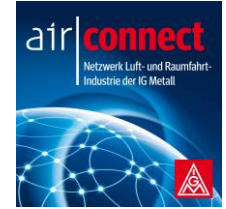
Gibt es Bestrebungen, fremdvergebene Arbeitspakete wieder in den Betrieb zurückzuholen?



Basis: 56 Betriebe mit 70.647 MA



VERÄNDERUNG DER ARBEITSFORMEN UND -STRUKTUREN



Home-Office und hybrides Arbeiten sind während der Pandemie in vielen Betrieben zur Normalität geworden

Einschätzungen von Betriebsräten:

- ▶ „Neue Arbeitsformen wie agiles Arbeiten werden eingesetzt.“
- ▶ „Hybrides Arbeiten bleibt in reduziertem Umfang erhalten.“
- ▶ „Home-Office und hybrides Arbeiten auch über Ländergrenzen hinweg ist zur Normalität geworden und wird es auch nach der Pandemie bleiben.“
- ▶ „Mobiles Arbeiten bis zu 100 % plus Mehrarbeit – das Interesse der Belegschaft ist recht groß, an dieser Regelung auch nach der Pandemie festzuhalten.“
- ▶ „Stärkere Nutzung von webbasierten Videokonferenzen -> Senkung der Reisekosten, Arbeitszeitverdichtung, mehr Zeit zu Hause bei der Familie.“
- ▶ „Hybrides Arbeiten, desk sharing.“



SONDERTHEMA: RAUMFAHRT



Einschätzung zum potenziellen Raketenstartplatz-Projekt in der Nordsee

„Damit würde die Raumfahrt in Europa gestärkt, was unseren Raumfahrt-Plänen sicherlich einen Auftrieb geben würde.“

„Einschätzung positiv, da es als positiv zu werten ist, dass Spezialkräfte im deutschen Arbeitsmarkt geschaffen werden. Effekte auf unseren Betrieb wird es nicht geben.“

„Wir als Betrieb im Elbe-Weser-Raum würden einen großen Vorteil haben. Wir könnten Bauteile für die Raumfahrt produzieren durch den Verbund der Nordwerke von Airbus in Bremen und Hamburg. Dadurch würden sich die logistischen Aufwände und Transporte in Grenzen halten.“

„Erweiterung der Lieferantenlandschaft“.

„Die Einschätzung ist eher negativ, da Raketenstartplätze in Europa (ESRANGE/Schweden bzw. Andoya/Norwegen) bereits existieren. Das Geld könnte man stattdessen in neue Entwicklungen im Bereich Raumfahrt investieren.“

„Ein wichtiges Zukunftsprojekt, aber keine Auswirkungen auf unseren Betrieb.“

„Das Thema ist mit Sicherheit von Interesse für unser Unternehmen.“

„Kein Einfluss auf uns“.



SONDERTHEMA: RAUMFAHRT



Strategien zum Umgang mit der wachsenden Anzahl an Wettbewerbern im Bereich der kommerziellen Raumfahrt

*„Sparen, sparen, sparen;
stärkere Industrialisierung der
Technologiemanufaktur hin zu
einer Kleinserienfertigung;
Vereinbarungen mit ESA“*

*„Leider nur mit
Effizienzsteigerungsprogrammen
und Restrukturierungsmaßnahmen“*

*„Anpassung der Produktpalette,
der Produktionsabläufe,
Schaffung neuer Geschäftsfelder“*

*„Echt harter Wettbewerb, in dem wir uns
befinden. Einrichtung eines eigenen
Vorstandsbereiches zur Entwicklung des
kommerziellen Geschäfts. Entwicklung neuer
Geschäftsmodelle z.B. Risk-Sharing mit Kunden.
Aufbau eines umfassenden Bodensegments zum
Betrieb von Satelliten über die gesamte
Lebensdauer.“*

*„Durch Investitionen in neue
Technologien und Ausbau
der Wettbewerbsfähigkeit.“*

*„Anbieten von standardisierten
Komponenten zu entsprechend
günstigen Preisen.“*



SONDERTHEMA: RAUMFAHRT

Zukunftspotenziale für die Branche und die Betriebe



„Der Profit liegt vor allem im Service.“

„Hyperschall, Radar und Cyberabwehr.“

„Träger, Steuerung, Wartung von Turbinen.“

„Satelliten für die Erdbeobachtung, Radarsatelliten, Umweltsatelliten, Service mit den gewonnenen Radardaten (WorldDem).“

„Für den Betrieb: Optoelektronik, Optomechanik, Vorauswertung von Bilddaten (elektronisch und softwaretechnisch) Branche: Space Situational Awareness, Kommunikation, Beobachtung der Erde aus dem Weltall (Umweltschutz, Wettervorhersage,...) Verteidigungsaufgaben mit Weltraumunterstützung.“

„Europäische bemenschte Trägerraketen, Entsorgung von Weltraumschrott (Space debris), bemenschte Missionen zum Mars und Mond, Fertigung im Weltraum.“

„Service als Trägerplattform für Höhenflüge.“

„Service und Satelliten.“

„Träger Bauteile, CFK Technologien und CFK-Baukomponenten.“



ZENTRALE ERGEBNISSE



Branche von Personalabbau geprägt

Die Zahl der Beschäftigten in der Branche ist seit dem Jahr 2019 um über zehn Prozent zurückgegangen. Dabei hat in 65 Prozent der Betriebe im Zuge der Corona-Pandemie ein Personalabbau stattgefunden. Ohne das Instrument der Kurzarbeit, das seit Beginn der Corona-Pandemie von vielen Betrieben in Anspruch genommen worden ist, wäre der Personalabbau vermutlich noch deutlich höher ausgefallen.

Auslastungssituation hellt sich auf

Die Einschätzungen der Betriebsräte bezüglich der perspektivisch zu erwartenden Auslastungssituation hellen sich auf. Für die kommenden beiden Jahre gehen die Betriebsräte davon aus, dass die Auslastung sukzessive zunehmen wird. Diese Einschätzung korrespondiert auch mit der prognostizierten Auftragsentwicklung.

Neue Geschäftsfelder außerhalb der Luft- und Raumfahrt gewinnen an Bedeutung

Im Zuge der Krise der zivilen Luftfahrt ist zu beobachten, dass sich jeder vierte Betrieb der Branche nach neuen Geschäftsfeldern / Kundenkreisen außerhalb der Luft- und Raumfahrtindustrie umgesehen hat – u.a. in der Automobilindustrie, der Windindustrie, dem Marinesektor oder dem allgemeinen Maschinenbau. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zuliefererbetriebe.

Stellenbesetzungsprobleme in der gesamten Branche

Drei von vier Betrieben der Luft- und Raumfahrtindustrie berichten von Problemen bei der Besetzung offener Stellen. Besonders dramatisch ist die Situation in den Betrieben der Raumfahrt. Als Gründe führen viele Betriebsräte den Mangel an qualifiziertem Personal auf dem Markt bei gleichzeitig starkem Wettbewerb um Fachkräfte an. Zudem spielen auch Aspekte wie eine „schlechte“ Bezahlung oder ein unzureichendes Personal-Marketing eine Rolle.

Zukunft der Betriebe und des Fliegens im Fokus

In zahlreichen Betrieben der Branche wird aktiv an Strategien im Hinblick auf die zukünftige betriebliche Entwicklung gearbeitet. In den meisten Fällen sind hieran auch die Betriebsräte beteiligt. Gleichzeitig forschen viele Betriebe an Zukunftstechnologien, die u.a. neue Fertigungstechnologien oder neue Materialien, Treibstoffe bzw. Antriebe betreffen. Zudem spielt auch „autonomes Fliegen“ in der Branche eine große Rolle.

Leiharbeiter*innen erste Opfer des pandemiebedingten Personalabbaus

In der Corona-Pandemie hat sich erneut gezeigt, dass insbesondere Arbeitnehmer*innen, die über flexible Beschäftigungsformen wie Leiharbeit in den Betrieben beschäftigt sind, als erstes von Personalabbaumaßnahmen betroffen sind. Zahlreiche Leiharbeiter*innen sind im Zuge der Corona-Pandemie von den Betrieben abgemeldet worden.

